

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Aktenzeichen: 102 58 003.0-44
Ihr Zeichen: 02/078 NUT
Anmelder nr.: 9118640
Nutrinova Nutrition Specialties
& Food Ingredients GmbH

Herrn Patentanwalt
Dipl.-Ing. Nikolai Zounek
Industriepark Kalle-Albert
Rheingastr. 190 - 196
65203 Wiesbaden

Patentanwaltskanzlei
Zounek
01. Juli 2003

HD	PT	SP	ZK				
----	----	----	----	--	--	--	--

Bitte Aktenzeichen und Anmelder/Inhaber bei allen Eingaben und Zahlungen angeben!

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt!

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 12. Dezember 2002

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

zwölf Monat(en)

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z. B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je **zwei** Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

☒ In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt (bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Vorhaben):

Frist: 01.07.04.....
Frist:

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Annahmestelle und
Nachtblriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12**

Hauptgebäude:
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht):
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon: (089) 2195-0
Telefax: (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:
BBk München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00



- (1) Patent Abstracts of Japan 61293217 A
- (2) DE 26 29 698 A1
- (3) EP 1 191 016 A1
- (4) EP 1 156 030 A1

Der Prüfung werden die am 12. Dezember 2002 eingegangenen Unterlagen zugrunde gelegt.

Die Gegenstände der Ansprüche 2 bis 14 stellen verschiedene Formulierungsversuche desselben Sachverhalts, nämlich eines Verwendungsanspruchs, dar. Die Anmelderin wird gebeten, sich für eine Formulierung zu entscheiden.


Aus den Druckschriften (1) und (2), insbesondere Seiten 4 und 5, gehen Salze aus Ammoniumquats mit Benzoat hervor. Damit sind diese in der vorliegenden Anmeldung beanspruchten Stoffe nicht mehr neu.

Die Wirksamkeit der beanspruchten Stoffe (Sorbit) wird im vorliegenden Beispiel 5 zwar behauptet, aber nicht glaubhaft gemacht. In den Druckschriften (3) und (4), insbesondere Anspruch 4 ($R_4 = \text{Alkenyl}$) werden strukturell sehr ähnliche Salze mit organischen Säuren beschrieben. Diese zeigen ebenfalls ein breites Wirkspektrum gegen Bakterien und Pilze (Druckschrift (4), Seite 9 und Bakterien, Hefen, Schimmelpilze und Algen (3), Seite 4, unten).

Die Anmelderin wird aufgefordert, in Vergleichsversuchen einen überraschenden technischen Effekt gegenüber den in (3) und (4) aufgezeigten Substanzen glaubhaft zu machen, der als Indiz für Erfindungshöhe gewertet werden könnte.

Mit den vorliegenden Unterlagen kann die Erteilung eines Patentbescheides auf die vorliegende Anmeldung nicht in Aussicht gestellt werden.

Prüfungsstelle für Klasse C07C


Dr. Schröppel

Dr. Fricke

Hausruf: 4259

Anlagen: Abl. der Entgegenhaltungen (1) bis (4)

D.